

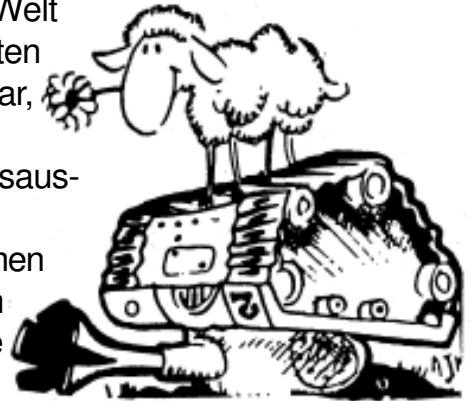
Weltfriedenstag

 **1. September 2007:
Eine andere Welt ist nötig**

67 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges hat sich die Welt nicht überall zum Besseren entwickelt. 2004 erreichten die weltweiten Militärausgaben eine Gesamtsumme von 1000 Milliarden US-Dollar, wovon 47% allein auf die USA entfielen.

Trotz des Endes des Kalten Krieges nehmen seit 1998 die Rüstungsausgaben mit Zuwachsraten von bis zu 6% jährlich zu.

Zugleich ist die Welt nicht sicherer geworden. Armut und Terror nehmen zu, während Geld für medizinische und soziale Projekte oder zum Klimaschutz fehlt. Immer mehr Menschen fragen sich, wem diese enormen Militärausgaben wirklich nützen.



Auch Deutschland rüstet auf

Dem CIA World Factbook 2006 zufolge liegt Deutschland im weltweiten Vergleich der Militärausgaben mit jährlich 31 Milliarden US-Dollar auf Platz 6! Dazu kommen noch weitere Ausgaben, die z.B. als Entwicklungshilfe getarnt sind.

Während Deutschland weiterhin enorme Geldsummen für Rüstungsausgaben verschwendet, bluten die Kommunen aus und die Lebensqualität vor Ort schwindet. Doch während alle vom Sparen reden und Geld zur Armutsbekämpfung fehlt, ist für Militärausgaben immer Geld da.

Auch nach Außen trägt Deutschland zur fortschreitenden Militarisation bei. Ein Drittel aller deutschen Rüstungsexporte werden Entwicklungsländern geliefert. Dadurch werden nicht nur bestehende Kriege vorangetrieben, sondern auch der weltweite Einfluss der Rüstungskonzerne gestärkt.



Wir fordern deshalb...



Vorfahrt für soziale Zwecke um die wirklichen Probleme der Welt zu lösen. Durch die immense Aufrüstung ist die Welt nicht sicherer geworden.



Eine andere Welt zu möglich machen! Denn die Herausforderungen der Zukunft wie Hunger und Klimawandel benötigen Ressourcen, die sie heute nicht haben!



Schluss mit Waffenexporten! Die Ursachen für Konflikte zu lösen anstatt sich an ihren militärischen Folgen zu beteiligen. Rüstungsausgaben nützen nur Konzernen und Lobbyisten, die sich am Steuerzahler bereichern.

Kontakt:

Linksjugend solid Rhein-Neckar
Markus Jakobac
Tel: 06221-7289875
E-Mail: heidelberg@solid-bw.de

www.solid-bw.de



**LINKS JUGEND
SOLID** 
Heidelberg/Rhein-Neckar